

ALSAN RS Fugenabdichtungssystem

Einsatzgebiete

Das ALSAN RS Fugenabdichtungssystem wird als hochwertige, flexible sowie Riss überbrückende und Fugen überspannende Abdichtung im Bereich von Arbeits- und Dehnfugen eingesetzt.

Verarbeitungsbedingungen

Die Verarbeitung kann in einem Untergrund- und Umgebungstemperaturbereich zwischen mind. + 3 °C und max. + 35 °C durchgeführt werden. In geschlossenen Räumen ist eine Zwangsentlüftung mit mind. 7-fachem Luftaustausch vorzusehen. Resteimer mit angemischtem Material sind vor dem Gelieren abzudecken und aus dem Arbeitsbereich zu entfernen.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen sein. Bei direkt zu beschichtenden, nicht saugenden Untergründen (wie z. B. Kunststoffprofile, Metalle, etc.) ist das Anrauen der Oberflächen mit Schleifpapier und Reinigen mit ALSAN RS Reiniger empfehlenswert (Abluftzeit beachten!).

Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt zu prüfen.

Grundierung

Grundiert werden müssen:

- a) Saugende und kunststoffmodifizierte Untergründe (z. B. Beton, Estrich oder Holz) mit ALSAN RS 276 Primer
- b) Starksaugende Untergründe mit ALSAN EPR und vollflächiger Absandung (0,2 – 0,6 mm)
- c) Asphalt-Untergründe mit ALSAN RS 222 Primer

(s. auch Untergrundtabelle)

Verarbeitungsanweisungen

1. Grundierung

- a) ALSAN RS 276 Primer wird mittels Fellroller gleichmäßig und Film bildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.
- b) ALSAN EPR wird mittels Fellroller gleichmäßig und Film bildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.

In die noch frische Grundierung wird Quarzsand 0,2 – 0,6 mm im Überschuss eingestreut und der Überschuss nach der Durchhärtung abgesaugt.

Wartezeit: ca. 3 Std.

- c) ALSAN RS 222 Primer wird mittels Fellroller gleichmäßig und Film bildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen.

Wartezeit: ca. 45 Min.

2. Egalisierung

Ausbrüche, Höhenversätze sowie zerstörte und entfernte Fliesen oder negative Gefälle können mit ALSAN RS Spachtel, ALSAN RS 233 VERLAUFMÖRTEL oder ALSAN RS 242 Mörtel egalisiert werden.

Siehe dazu Verlegerichtlinie ALSAN RS Egalisierung

3. Abdichtung

3.1 Arbeitsfugen

Nach dem Ausreagieren der Grundierung werden offene Fugenbereiche flächenbündig verschlossen. (s. Egalisierung)
Danach wird ALSAN RS 230 Harz (ca. 1,50 kg/qm) vorgelegt und frisch in frisch ein ALSAN RS Vliesstreifen (b = 15 cm) eingelegt. Anschließend wird nochmals ALSAN RS 230 Harz bis zur Vliessättigung aufgetragen.

VERLEGERICHTLINIEN

3.2 Dehnfugen

Nach dem Ausreagieren der Grundierung wird ein mit ALSAN RS 230 Harz getränkter ALSAN RS Vliesstreifen (b = 26 cm) schlaufenförmig in die Fuge eingebaut und eine geschlossenzellige Rundschnur (\varnothing = Fugenbreite + 25 %) eingelegt. Danach wird die Fuge flächenbündig aufgefüllt (s. Egalisierung) Nach dem Ausreagieren des Mörtels wird mittig ein Fugengleitband (b = 50 bzw. 100 mm) aufgebracht und anschließend wird ALSAN RS 230 Harz vorgelegt und ein ALSAN RS Vliesstreifen (b = 26 cm) eingelegt. Dieser Vorgang wird mit einem ALSAN RS Vliesstreifen (b = 35 cm) wiederholt und eine Deckschicht ALSAN RS 230 Harz bis zur Vliessättigung aufgetragen.

Details und Anschluss von Flächensystemen entnehmen Sie bitte den Zeichnungen „ALSAN RS Fugenabdichtung“.

Verbrauch

- Grundierung	
ALSAN RS 276 Primer	ca. 0,40 kg/qm
ALSAN EPR	ca. 0,30 kg/qm
Quarzsand 0,2 – 0,6 mm	ca. 2,00 kg/qm
ALSAN RS 222 Primer	ca. 0,40 kg/qm
- Nutzschicht	
ALSAN RS 230 Harz	ca. 3,50 kg/qm
Vliesbahn/-streifen	ca. 1,00lfdm/m

Reaktionszeiten (ca. Werte bei 20° C)

	Tropfzeit	regenfest	begehbar überarbeitbar	ausgehärtet
ALSAN RS 276 Primer	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
ALSAN EPR	15 Min.	2 Std.	2 Std.	3 Tag
ALSAN RS 222 Primer	15 Min.	30 Min.	45 Min	3 Std.
ALSAN RS 230 Harz	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Beendigung oder Unterbrechung der Arbeit müssen die Arbeitsgeräte innerhalb der Topfzeit gründlich gereinigt werden. Die Aushärtung wird nicht verhindert, wenn Werkzeuge lediglich in den Reiniger gestellt werden. Frisch gereinigte Werkzeuge können erst nach völliger Verdunstung des Reinigers wieder eingesetzt werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

siehe Produkt-Sicherheitsdatenblätter

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.